

# Turnen - Sport - Spiel - Wandern

## Die Jubiläumsspiele der Hockey-Abteilung im NSB.

Wie nunmehr bereits allseits bekannt sein dürfte, feiert morgen die Hockey-Abteilung im NSB ihr 10jähriges Jubiläum durch eine Anzahl von Spielen im NSB-Park im Bürgergarten. Die Abteilungsleitung hat keine Arbeit gescheut, dem Kieler Sportpublikum einmal ganz erstklassige, bedeutende Spiele zu bieten. Der Reihe nach werden sich folgende Mannschaften begegnen.

### 9 Uhr: NSB. Komb. gegen Leipziger Sportfreunde II.

Es ist dies eine Rückspielverpflichtung der ersten Mannschaft des NSB. Um aber allen Aktiven Gelegenheit zu geben, am Jubiläumstage ihren Sport ausüben zu können und um die Spieler der 1. Elf für das wichtigere Spiel am Nachmittag zu schonen, wird den Gästen eine kombinierte Mannschaft als Gegner gestellt werden. Für die Vertreter der Einzelmannschaften wird es schwer sein, ein gutes Ergebnis herauszubekommen, da ja schon die vollständige 1. Elf vor einiger Zeit in Leipzig mit 3:6 das Nachsehen hatte.

### 11 Uhr: NSB. II. gegen Leipziger Sportfreunde III.

Hier stehen sich zwei vollständig gleichwertige Mannschaften gegenüber, die beide energisch auf Sieg kämpfen werden. Die zweite Hockey-Elf des NSB. ist in ihrer Leistung recht unterschiedlich. Die Hauptstützen sind noch immer die älteren Spieler, die mit ihrer großen Kampferfahrung und ausgefeilteren Technik das jugendliche Draufgängerturn der anderen Spieler ergänzen.

### 1/2 Uhr: NSB. I. und Baugener Hockeyklub I.

Diese Paarung dürfte bestimmt ihre Lustkraft auf den Kenner nicht verlieren, da der Baugener Hockeyklub zur Zeit sich gerade wieder in Hochform befindet. Die Geschichte dieses Klubs zeigt sehr starke Schwankungen der Spielstärke. Vor fünf Jahren etwa besaß der Baugener Hockeyklub eine ausgezeichnete Jugendmannschaft, die sich bald auch als Herren-Elf vorzüglich bewährte. In dieser Zeit gelang dem NSB. in Kieler zwar noch ein Unentschieden, in Baugen aber verlor er mit 5:1. Durch Unstimmigkeiten in der Verwaltung gingen die besten Spieler zum Ortsrivalen Budissa über, so daß diese nunmehr überlegen waren. (Ergebnisse zu dieser Zeit: NSB. gegen Budissa 1:2, gegen Baugener Hockeyklub 5:3.) Jetzt hat aber der NSB. wieder neue Jugendliebe herangezogen, die die Spielstärke enorm gehoben haben. Siehe das Resultat vom vorigen Sonntag: NSB. gegen Budissa 5:1!! Wie wird nun der NSB. abschneiden? Das Vertrauen des NSB. tragen folgende Leute:

Thielmann      Aulich      Häfel  
Muge      Dombos      Hendl  
Junge      Schreier      Krebe 2      Hoffmann      Krebe 1.

Anschließend daran folgt dann das Hauptspiel des Tages, das als Werbispiel gedacht ist. Die Begegnung heißt:

### 15 Uhr:

### Klub Sportver. Dresden I. gegen Klub Sportclub Leipzig I.

Die Dresdner Elf ist unbedingt die beste und zuverlässigste Mannschaft Ostdeutschens. Sie ist weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannt und ein gern gesehener Gast bei den großen Oster- und Winterturnieren. Daß sie den Kampf morgen sehr ernst nimmt, geht daraus hervor, daß sie die beste Mannschaft meldet, die folgendermaßen lautet:

Oppe      Wille      Leuchte  
Wahsch      Dr. Köttner      Funke  
Neß      Gützkow      Wilberg      Schön      Seintig.  
Spielkleidung: Grünes Hemd, weiße Hose.

Besonders bemerkenswert sind der linke Verteidiger, der Mittelläufer und der Halbrechte, die alle drei schon öfter in der Mitteldeutschen Silbermannschaft mitgewirkt haben. Rechtsaußen, Halblinks und Linksaußen sind Spieler, ohne die eine ostdeutsche Kreismannschaft kaum denkbar ist und im rechten Läufer stellt sich ein hervorragender Leichtathlet vor; denn Wahsch hat im vergangenen Jahre den 2. Platz in der Mitteldeutschen 100-Meter-Meisterschaft belegt.

Etwas anders liegen die Verhältnisse beim Klub Sportclub Leipzig. Der NSB. ist zwar mindestens ebenso gut wie der NSB. aus Dresden, kämpft aber im Schatten eines größeren, des Leipziger Sportklubs, der nun schon seit vielen Jahren an erster Stelle in Mitteldeutschland zu sehen ist. NSB. meldet folgende Mannschaft:

Heising      Dr. Fuchs  
Frühche      Dr. Ludwig      Vogel      Gödel      Beier.  
Spielkleidung: Schwarzes Hemd mit weißen Aufschlägen, schwarze Hosen.

Besonders hervorzuheben sind in dieser Mannschaft der linke Verteidiger, der Mittelläufer und der Halblinke, die ebenfalls schon oft in der Mitteldeutschen Silbermannschaft mitgewirkt haben. Nun noch ein rechtliches Sportwetter und die nötige Anzahl Zuschauer, die in Anbetracht des Gebotenen bestimmt nicht fehlen dürften, und der rechte Rahmen zu diesen Großkämpfen ist gegeben.

### Ring-Greiling Dresden beim NSB.

Den Abschluß all der vorstehenden Kämpfe anläßlich des Jubiläumstages bildet bekanntlich das

Ring-Greiling der NSB.-Elf gegen Ring-Greiling. Der Dresdner Tabellenzweite und Pokalvertreter des Bundes Ostdeutschens kündigt seine beste Vertretung an. Das Spiel wird ganz dazu angelegt sein, dem Jubiläumstag einen würdigen Abschluß zu geben.

### Damenhandball des NSB.

Nährige Hände haben es fertiggebracht, soviel sportfreundliche Damen zu werben, daß die Abteilung bereits 2 Mannschaften stellen kann. Um nun allen Spielerinnen Gelegenheit zum Spielen zu geben, findet morgen vorm. des Platzmangels wegen in der Gendarmen-Kaserne ein Spiel der 1. gegen die 2. Elf statt. Anwurf 10 Uhr.

### Fußball Halle — Dresden am 23. April.

Für den 23. April ist zwischen Halle und Dresden ein Fußballstädtepiel nach Halle vereinbart worden. Beide Städte können nicht mit ihren stärksten Mannschaften antreten. Dresden muß u. a. auf die Spieler von dem DSC. verzichten und stellt folgende Mannschaft: Tor: Wonnberger (Brandenburg); Verteidiger: Lohse, Weikler (beide Wuts Wuts); Stürmer: Bachmann (Rina/Gr.), Jilic, Weikler (beide Wuts Wuts); Stürmer: Stahl (Wuts Wuts), Ludwig (Eitelvereinigung), Schöfer (DSC.), Sorke (Rina/Gr.), John (Rina/Gr.).

### Ring-Greiling — EC. Großröhrsdorf 1:1 (0:1).

Beide Mannschaften lieferten sich am Freitag ein Gesellschaftsspiel in Dresden, das nach fast durchweg ausgeglichener Verlauf unentschieden 1:1 endete. Die Oberläufer erwiesen sich als sehr gute Mannschaft. Das Spiel wurde flott und anständig durchgeführt. In der ersten Halbzeit fiel durch Holmann der Führungstreffler für die Gäste. Die Dresdner glücken nach der Pause durch Bödner aus.

### Sportverein Rüderran

weilt in Großenhain bei 97 Sportklub.

Die Rüderraner kommen einer Rückspielverpflichtung in Großenhain nach. Beim ersten Spiel konnten die Rüderraner nur einen mageren 1:0 Sieg erzielen. Der H.-M.-Reiter hat letzte Zeit gute Fortschritte gemacht, so daß die Rüderraner mit mehrfachen Erfolg auf der Hut sein müssen, um einer Ueberrumpfung vorzubeugen. Die Rüderraner stellen folgende Elf:

Reuber I      Goldmann      Luanas      Beger      Fröhche  
Abfahrt 2 (14) Uhr Dorfplatz mit Auto.

Die 2. Elf hat Dahlen 1. Elf als Gast und dürfte Sieger sein. Anstoß 15 Uhr. — Die 3. Elf spielt gegen Dahlen 2. Elf. Anstoß 13,30 Uhr. — Die 1. Jugend hat gegen Rüderran 1. Jugend Verbandsspiel (11 Uhr) und die Knaben spielen gegen Rüderran Knaben (9,45). Oh.

### Sportverein Rüderran

Am Sonntag, den 17. April, nachm. 3 Uhr, Großkampfbahn in Zahnshäufen.

Nach sehr langer Pause hat der NSB. wieder einmal die 1. Mannschaft vom Sportverein Rüderran auf eigenem Platz als Gast. Der Rüderran Sportverein wird die erlittene Niederlage wieder wettmachen, ob es ihm gelingen wird? Die Rüderraner haben in den letzten Spielen beachtenswerte Resultate erzielt und sie werden mit ungeschwächter Mannschaft einen weiteren Sieg erkämpfen wollen. Die Rüderraner werden ihre beste Elf entgegenstellen, so daß vorerst tüchtig gekämpft werden muß, ehe der Sieger feststeht. Beide Mannschaften werden gleichhart sein, die Rüderraner haben nur ein kleines Plus, der eigene Platz. Wenn Rüderran voll auf sich herausgeht, dürften diese als Sieger hervortreten. Also vollständig antreten!

Vorher, 1,30 Uhr, treffen sich die 2. Mannschaften von beiden Vereinen. Auch hier wird es zu einem interessanten Spiel kommen. Den Rüderranern trauen wir den Sieg zu. Wapá.

### Boxen.

#### Kampf um die Sachsenmeisterschaft in Kieler.

Da es dem Boxklub „Eisenkranz“ Kieler gelungen ist, sich durch intensive Sportbetätigung innerhalb seines Verbandes emporzuarbeiten, konnte er sich erstmalig gegen internationale Gegner (Norweger) erproben. Durch seine, namentlich im letzten Jahr, gezeigten guten Kämpfe hat sich der Boxklub nun eine begeisterte Anhängerenschaft erworben. Die Niederlage der Einzelmannschaft gegen die Norweger hat der ersten Boxmannschaft neuen Kampfesmut eingebläht und mit Eifer ging man daran, um die Scharte auszuweihen. Der letzte Kampf gegen die Juidauer Sportler hat klar bewiesen, daß sich die Kieler stark verbessert haben. Nun ist der Boxklub in der Lage, seinen Anhängern einen besonderen Großkampftag zu bieten. Und zwar hat ihn sein Verband beauftragt, am 17. April die Endauscheidung für die sächsische Ländermannschaft zu übernehmen. Bisher hatte Kieler in der Mannschaft einen Vertreter und zwar den Schwergewichtler Kurt K. König. Am Sonntag werden in Kieler die besten Boxer des Verbandes in Sachsen antreten und um den Titel Sachsenmeister kämpfen. Auch König hat zu beweisen, ob er den Titel noch weiterführen kann, aber ob er ihn an einen Besseren abzutreten hat. Daß er sich seinen Titel nicht ohne weiteres abnehmen läßt, hat er bei seinem letzten Kampf gegen den mitteldeutschen Halbschwergewichtmeister und mehrfachen Internationalen

Damperts-Juidau bewiesen, wo er, wenn auch knapp, noch Punkten verlor, aber seine drei Runden gut durchgestanden hat. Auch die sich in guter Form befindlichen Kieler Dämmig, Böttner, Köster, Weichert und Bödler werden am Sonntag bei den Endauscheidungen ein ernstes Wort mitreden. Der Kampftag wird gewiß auch den verwöhnten Boxvoranhänger betriebligen. Die Kämpfe finden, wie immer, im großen Saal des Hotel „Stern“ statt. Beginn 14 Uhr. Für die Kämpfe sind 40 Boxer gemeldet worden. Da die Sieger zwei bis dreimal kämpfen müssen, schieben sich die Kämpfe bis ziemlich 23 Uhr hin. Die Vorentscheidungen werden bis 17 Uhr abgewickelt sein, sodann anschließend die spannenden Endkämpfe beinahe. Siehe auch heutiges Interat! R. D.

### Radisport.

#### Ein radisportliches Ereignis in Kieler am 8. Mai 1932.

Wie alljährlich, so findet auch in diesem Jahre zum 8. Male das bekannte traditionelle, für alle Fahrer des Bundes Dresden offene Straßenrennen „Rund um Kieler“ um den Ehrenpreis des Kieler Tageblattes statt, welches vom hiesigen Bezirk Kieler-Strzehla im V.D.R. veranstaltet wird. Wie bereits erwähnt, hat auch dieses Mal das Kieler Tageblatt in dankenswerter Weise wieder den Ehrenpreis gestiftet.

Gleichzeitig mit diesem Straßenrennen verbindet der Radfahrerverein „Adler“ Kieler anläßlich seines 40jährigen Bestehens ein Jubiläumrennen „Der Erste Schritt“.

Ausführung:

„Der Erste Schritt“ „Rund um Kieler“ über 32 Kilometer. Strecke: Kieler-Strzehla-Vonnwitz-Deerhausen-Kieler. Start: 8 Uhr am Restaurant „Dampfbad“ Kieler. Ziel: An der Möbelindustrie, Kieler, Bismarckstraße. Renngeld: RM. — 50, welches einbehalten wird. Offen für alle Fahrer, die noch an keinem Wettbewerb auf Landstrasse teilgenommen und keinem Radisportverein oder Verband angehören oder angehört haben. Art des Fahrrades und der Kleidung wird nicht vorgeschrieben, möglichst jedoch Sportkleidung. Bußgeldverfahren erhalten Vorgabe. Rennungslos sind bis 1. 5. 32 von Herrn Richard Weikler, Kieler, Hohe Straße 32, anzufragen. Rennungslos am 4. Mai 1932. Der Sieger erhält einen Preis im Werte von RM. 15.— und Strauß mit Schleife; weitere Preise und Urkunden je nach Beteiligung.

Allgemeine Bestimmungen:

Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Veranstalter und Fahrer lehnen Ansprüche von Fahrern untereinander, sowie gegen sich ab. Die Räder der Teilnehmer müssen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend mit Bremsen, Glöde und Rückstrahler versehen sein. Die vollständigen Verkehrsregeln sind strengstens zu beachten.

Der Wettfahrtausschuß:

Mit dem vorerwähnt ausgeschriebenen Rennen ist jedem Radfahrer Gelegenheit gegeben, seine Kräfte im Radfahren einmal mit anderen zu messen und bei glücklichem Abschneiden eine schöne Siegestrophäe oder Urkunde erwerben zu können.

Also! Run Fahrräder heraus und immer eifrig trainiert zu gutem Gelingen!

Alle Motorfahrer und Autos!

Nach Beschluß und Bestimmung der Kommission der Radisport-Verbände Sachsens, wie des Ministeriums und der Kreisbauernmannschaft ist jedes Begeleitfahren bei Straßenfahrten verboten. Der Veranstalter ist verpflichtet, diese zur Anzeige zu bringen. D. Dehnel, Gauisportwart.

### Kleine Sportnachrichten.

#### Leibniz-Rennturnier für den Dreikampfkampf.

Für den zum 23. Male am 24. April in Leipzig stattfindenden Kunstturn-Städtewettkampf Berlin-Hamburg-Leipzig ist die Leipziger Mannschaft wie folgt aufgestellt worden:

Blau: NSB. Zwenkau, Kräter-T.D. Borna, Vogel-T.D. Wädern, Weikler-Schmidt-T.D. Wobelin, Anders-T.D. Wöckern, Pötermann-T.D. Kleinshöcker, Kleine-T.D. Sp. Guttrich, Preiß-T.D. Böhlly-Obereberg. — Grün: Schumacher-T.D. Connewitz.

In der Leipziger Meißner Halle stehen nach Leipziger Mitteilungen über 14000 Plätze zur Verfügung, so daß diesmal ein Zuschauer-Rekord verzeichnet werden wird.

## SCHACH

PARTIE NR. 102. — Unregelmäßig.

Durch Simultanvorstellungen gegen geübte Spieler wurde vor mehr als zehn Jahren ein Schachwunderkind in Europa bekannt. Dieses ehemalige Wunderkind, der jetzt 20jährige Chikagoer Student Rzeschewski, gewann jetzt im Turnier zu Tulsa die Meisterschaft der Weststaaten-Schachvereinigung ohne Verlustpartie. Die folgende Partie stammt aus diesem Turnier.

Weiß: J. A. Anderson.  
Schwarz: Rzeschewski.

1. d2-d4      Sg8-f6  
2. Sg1-f3      b7-b6  
3. Sb1-d2      Lc8-b7  
4. e2-e3      c7-c5  
5. Lf1-d3      e5xd4

Schwarz hat die Eröffnung in modernstem Stil behandelt. Zuerst werden die Mittelbauern zurückgehalten, um die Entwicklung des Weissen abzuwarten und sich dessen Aufbau bestmöglich anpassen zu können.

6. e3xd4      g7-g6  
7. 0-0      Lf8-g7  
8. Tf1-e1      0-0  
9. e2-c3      d7-d6

Schwarz hat jetzt ein vollwertiges Gegenspiel.

10. Dd1-e2      Tf8-e8  
11. Sd2-e4      ...

Auf Ld3-b5 könnte sehr gut Sf6-d7 folgen.

10. ....      Sb8-d7  
11. Lc1-d2      ....

AUFGABE NR. 102. — H. Weenink.  
Schweizerische Schachzeitung.

a b c d e f g h

Weiß zieht und setzt in drei Zügen matt.

LÖSUNG DER AUFGABE NR. 101.

0. Votruba. Matt in drei Zügen. Weiß: Ke5, Ld4, Sc7, Se7, Bb4, c3, e3, g5, h3 (9). Schwarz: Kh8, Tb1, Th1, Le1, Lf1, Sa2, Sg1, Be3, e4, e2, f3, f2, g7, h6 (15).  
1. Sc7-e8 (droht 2. Se8-d6 nebst 3. Sd6-f7 matt) Lf1xb3 2. Ke5-f4 nebst 3. Lxg7 matt; 1. ... Sg1xb3 2. Ke5-f5 nebst 3. Lxg7 matt; 1. ... Th1xb3 2. Ke5-e6 nebst 3. Lxg7 matt.

12. ....      Dd8-e7  
13. Se4x6      Le7xf6  
14. Ld2-f4      e7-e5!

Ein unternehmender Zug, der den Weissen vor schwierige Aufgaben stellt. Stark in Betracht kommt jetzt der Zug Lf4-h6.

15. d4xe5      Sd7xe5  
16. Sf3xe5      Lf6xe5  
17. Dc2-d2      Dc7-c5

Schwarz hat jetzt in der Mitte ein Übergewicht. Ein starkes Plus ist die lange Wirkungslinie des Läufers b7. In dem Bestreben, diesen Läufer zu beseitigen, begeht Weiß den entscheidenden Fehler.

a b c d e f g h

18. Ld3-e4?      Le5xf4  
19. Dd2xf4      Dc5-e4

Weiß verliert eine Figur.

20. f2-f3      d6-d5

Weiß gab auf.

SLUB Wir führen Wissen.